

# DER RACHE LANGER ATEM

Katarzyna Bonda zählt in Polen zu den erfolgreichsten Autorinnen der Gegenwart. Entsprechend stürmte ihre Thrillerserie um die Profilerin Sasza Załuska sämtliche Bestsellerlisten. Nun können sich auch deutsche Leser auf den packenden ersten Band freuen.

In ihrer polnischen Heimat ist Katarzyna Bonda schon lange ein großer Star, jetzt setzt die Krimi-Queen aus Hajnówka auch in Deutschland zum Sprung auf die Bestsellerlisten an. „Das Mädchen aus dem Norden“ ist der Start einer Thrillerserie, die Polen im Sturm erobert hat. Bereits mehr als 1,2 Mio. Exemplare wurden dort von den Bänden 1 und 2 seit 2014 verkauft.

Die deutsche Erfolgsautorin Nele Neuhaus nennt Bonda „eine aufregende neue Stimme in der Krimiszene“ und empfiehlt ihre Bücher als „die richtige Lektüre für lange Wochenenden“. Zeit sollte der Leser allerdings mitbringen, denn wer „Das Mädchen aus dem Norden“ erst einmal aufgeschlagen hat, wird den Roman so schnell nicht wieder aus der Hand legen wollen.

Der erste Fall für Sasza Załuska hat es in sich. Eigentlich will die Profilerin, die nach siebenjährigem Aufenthalt in Großbritannien in ihre Heimatstadt Danzig zurückgekehrt ist, zusammen mit ihrer kleinen Tochter Karolina ein ruhiges Leben führen. Doch das Schicksal hat anderes mit ihr vor. Sasza, die einst als verdeckte Ermittlerin für die Danziger Polizei gearbeitet hat, wird in einen Mordfall verwickelt, der sie in einen Strudel von Gewalt und Vergeltung zieht, aus dem es kein Entrinnen zu geben scheint.

„Bildgewaltig, detailreich und von großer erzählerischer Kraft“ bewirbt ihr Verlag das Debüt der Polin in deutscher Sprache. Auf 650 Seiten nimmt Bonda den Leser mit auf eine packende Reise – die Handlung immer logisch und fesselnd, mit einem sorgfältig aufgebauten Spannungsbogen, der neugierig macht und ständig neue Überraschungen bereithält.

Alles beginnt in Danzig im Jahr 1993. Die Zwillingbrüder Marcin und Wojtek Staron werden auf die harte Tour erwachsen. Ihr On-

kel Jerzy Pępalski ist „der Elefant“, eine Danziger Unterweltgröße mit allerbesten Kontakten zur Polizei, für den ihr Vater Sławomir widerwillig arbeitet. Die Zwillinge lernen schon bald, dass gefährlich lebt, wer sich mit dem „Elefanten“ anlegt.

Als Marcin sich in die junge Monika verliebt und sie auf eine Spritztour im Lamborghini seines Onkels mitnimmt, bringt er einen Stein ins Rollen, der nicht nur sein Leben von Grund auf veräncert. Sein Vater wird fast zu Tode geprügelt und landet im Gefängnis, die Familie verliert ihr gesamtes Hab und Gut und dann sterben innerhalb kürzester Zeit auch noch Monika und ihr Bruder Przemek. Der Tod der Geschwister stellt die Polizei vor ein Rätsel und wird als Unfall zu den Akten gelegt. Nur Marcin weiß, dass die beiden keines natürlichen Todes gestorben sind.

20 Jahre später beginnt sich der Kreis allmählich zu schließen. Izabela Kozak wird ins Krankenhaus eingeliefert, die schwer verletzt einen Überfall auf den Musikklub Nadel überlebt hat, bei dem es einen Toten gegeben hat. Und genau für diesen Klub interessiert sich Sasza, die sich in Danzig mittlerweile wieder eingelebt hat. Nur wenige Tage vor dem Überfall hatte jemand, der sich als Paweł Bławicki ausgab, sie engagiert.

Bławicki, einst Polizeifahrer mit engen Kontakten zum „Elefanten“ und jetzt Besitzer des Klubs, verdächtigt Mitarbeiter des Diebstahls sowie der Erpressung und hat gehört, dass Sasza „gewisse Aufträge“ annimmt. Der Überfall lässt Sasza aufhören und bringt sie mit ihren ehemaligen Kollegen von der Polizei zusammen. Kurz darauf trifft sie bei einem Kirchgang mit ihrer Mutter und ihrem Bruder auf einen charismatischen Priester, den seine Gemeinde verehrt wie einen Rockstar:





„Die 1990er-Jahre in Polen waren eine sehr interessante, wenn auch gefährliche Zeit. Die Mafia-Aktivitäten waren in voller Blüte und nicht nur auf die Unterwelt beschränkt.“

**Katarzyna Bonda**

Marcin Staron. Immer tiefer vergräbt sich Sasza in den Fall und stößt dabei schließlich auf die beiden Todesfälle von 1993 ...

**Der Weg zur populären Bestsellerautorin** war Katarzyna Bonda nicht in die Wiege gelegt. Die 39-Jährige hatte nach dem Studium der Publizistik an der Universität Warschau zunächst mehrere Jahre als Journalistin und Dokumentarfilmerin gearbeitet, bevor sie ihr erstes Buch schrieb. Für den 2007 veröffentlichten Roman „Sprawa Niny Frank“ (dt. „Der Fall Nina Frank“) wurde Bonda mehrfach ausgezeichnet. Weitere Romane sowie zwei Sachbücher folgten, bevor sie sich endgültig für das Spannungsgenre entschied.

Polen ist ein großes Land, aber für Bonda, die mit Mann und Tochter in Warschau lebt, kam von Anfang an nur Danzig als Schauplatz für „Das Mädchen aus dem Norden“ infrage: „Die 1990er-Jahre in Polen waren eine sehr interessante, wenn auch gefährliche Zeit; ziemlich schwierig und verrückt aus der Sicht der einfachen Bürger. Die Mafia-Aktivitäten waren in voller Blüte und nicht nur auf die Unterwelt beschränkt.“ Einige der größten polnischen Mafioso, deren Denken und Handeln sie in ihrem Buch beschreibt, haben in der Stadt gelebt und operiert, sagt sie. „Die Wahl des Schauplatzes Danzig war deshalb „ir keiner Weise sentimental, sondern basiert auf realen Fakten.“ Die meisten kriminellen Taten, die Bonda in ihrem Thriller beschreibt, gehen auf tatsächliche Verbrechen zurück, über die sie als junge Journalistin berichtet hat. □

Katarzyna Bonda

**Das Mädchen aus dem Norden**

übersetzt von Paulina Schulz

Heyne, 656 Seiten, Paperback

16,99 € (D), 17,50 € (A), 22,90 sFr

ISBN 978-3-453-27074-9

auch als E-Book und Hörbuch lieferbar